

Mitteldeutsches Land

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 121

Verlagsanstalt, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Brauerstraße 16/17, G. Herzig 2743. Druck-Anstalt: Gausatzung, am Hofe des Königs (Herzogstr.) befindet kein Anpruch auf Zensur oder Rückvergütung

Halle (S.), Freitag, den 28. Mai 1937

Mon. Besagdr. 1,25 RM (einl. 0,15 Besagdr.) u. 0,25 Besagdr.; b. b. Woch. 2,50 RM (einl. 0,25 Besagdr.) u. 0,25 Besagdr. - Mittwoch 20 Pf. - Anzeigen n. Preisl.

Einzelpreis 15 Pf.

Irgend etwas bereitet sich vor . . .

Wehrhoheit auch für Ungarn?

Hinter den Genfer Kulissen wurde eifrig darüber verhandelt / Dueschäfte aus Prag

Von unserem Budapest-erbk-Berichterstatter.

Budapest, Ende Mai. In Budapest, nicht weniger aber auch in Prag und Wien verfolgt man die gegenwärtigen Verhandlungen der Genfer parlamentarischen europäischen Staatsmänner und Politiker mit gespannter Aufmerksamkeit. Allgemein herrscht die Auffassung vor, daß das wichtige Ergebnis der mitteleuropäischen Gespräche in Genf die Anerkennung der militärischen Gleichberechtigung für Ungarn sein werde.

Dabei heben die Budapestblätter hervor, daß in der letzten Zeit Frankreich und England mit bemerkenswerter Einigkeit in den Hauptlinien der Staaten der Kleinen Entente für eine verständnisvolle Behandlung der berechtigten ungarischen Wünsche eingetreten seien. So habe vor allem die englische Diplomatie in Prag einen klaren Stand ausgedrückt in der Richtung der Annahme eines Ausgleiches zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn. Unter der Ueberschrift: „Irgend etwas bereitet sich vor . . .“ stellt das Budapestblatt „Pesti Hírlap“ fest, in der Salbung Frankreichs und Englands gegenüber den ungarischen Forderungen sei deutlich sichtbar eine tiefgehende Wandlung eingetreten. Verschiedene Anzeichen deuten auf eine beginnende Einsicht Frankreichs hin, daß man ohne die Berücksichtigung der ungarischen Wünsche zu keiner ruhigen Neuordnung in Mitteleuropa gelangen könne. Bemerkenswert ist die starke Betonung, mit der sowohl die ungarische, als auch die Kleinverbandspresse, dann aber auch englische und französische Blätter darauf hinweisen, daß unter allen Umständen vermieden werden müsse, daß Ungarn die militärischen Klauseln des Locarno-Vertrages einseitig kündige.

Man müsse vielmehr den geänderten Verhältnissen Rechnung tragen und nach entsprechender Verhandlung Ungarn die militärische Gleichberechtigung anerkennen. In dieser Einstellung liegt in offensichtlich ein Beweis dafür, daß Ungarn das aufsteigende Verständnis, das man heute seiner Lage entgegenbringt, in erster Linie der Wiederherstellung des Deutschen Reiches zu verdanken hat. Das heißt das Deutsche Reich durch sein Vorgehen besonders in der Frage der militärischen Rüstungen gezeigt, daß auf Gewalt und Diktat beruhenden Bestimmungen der sogenannten Friedensverträge gegenüber einem entschlossenen nationalen Willen einfach nicht mehr aufrechterhalten werden können und daß daher die berechtigten Wünsche, in diesem Falle Ungarns, unbedingt erfüllt werden müssen.

Somit kann nun Ungarn die Auswirkungen der Wiederherstellung Deutschlands auch für seine politischen Zielsetzungen nutzen. Auf diese Tatsache spielt wohl der schon erwähnte „Pesti Hírlap“ an, wenn er schreibt, niemand könne Ungarn, das auch auf die

Unterstützung Deutschlands rechnen zu können hoffen, vormerken, daß es diese politische Freundschaft nicht achtungsdienlich würde.

In Prag glaubt man übrigens, daß die Anwesenheit der verschiedenen Staatsmänner und Diplomaten in Genf dazu führen werde, daß eine außerordentliche Sitzung des Ständigen Rates der Kleinen Entente abgehalten wird.

Auf dieser Sitzung würde dann die Frage der militärischen Gleichberechtigung Ungarns vorberaten werden. Es scheint übrigens in der politischen Kreise des Kleinverbandes noch immer der Wunsch zu bestehen, die Zustimmung zur Wiederaufrüstung Ungarns mit einem Nichtangriffspakt zu verknüpfen, den Ungarn gleichzeitig mit den drei Staaten der Kleinen Entente abschließen sollte, um dadurch eine Gewähr dafür zu geben, daß es die Wiederherstellung der militärischen Gleichberechtigung nicht für revisionenpolitische Ziele benutze. Auf diesem Wege soll praktisch daselbe erreicht werden, was von Seiten des Kleinverbandes ursprünglich angestrebt wurde, als man die Zuerkennung der militärischen Gleichberechtigung für Ungarn von einer Abgabe an die Revisionenpolitik überhaupt abhändigen machen wollte. Dieser Wunsch nach einem Nichtangriffspakt zwischen Ungarn und den Kleinverbandsstaaten scheint nun noch das einzige große und nur schwer zu überwindende Hindernis einer Verständigung über die Frage der militärischen Gleichberechtigung Ungarns zu sein. Von ungarischer Seite wird denn auch allergrößter Wert gelegt auf eine wirksame Neuorientierung des Widerberichts, der nach ungarischer Auffassung eine ganz besonders vordringliche Aufgabe ist.

Interessant ist übrigens, daß verschiedene ungarische Blätter feststellen, daß man in Budapest nach wie vor verusche, mit Hilfe von Frankreich diese mitteleuropäische Frage zu klären, während man in Prag,

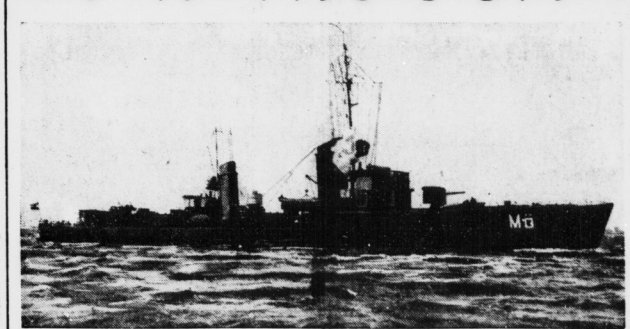
dann vor allem aber neuerdings in Prag den Wunsch habe, in allererster Linie mit England konsultieren zu gehen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, daß in den nahelebenden Budapest Kreisen die Aussichten für eine Entspannung im Donauraum als ziemlich gut angesehen werden. In diesem Zusammenhange muß noch erwähnt werden, daß offenbar auf Betreiben Prag, unter den in Genf anwesenden Diplomaten und Staatsmännern auch die Frage der künftigen Zusammenarbeit der mitteleuropäischen Staaten erörtert wird. Hier scheint in erster Linie an einen abgeänderten „Röhm-Plan“ gedacht zu sein, vor allem jedenfalls zunächst an eine wirtschaftliche Verständigung, der dann eine politische Annäherung als zweiter Schritt folgen würde. In diesem Sinne äußert sich auch die Wiener „Reichspost“, woraus wieder ersichtlich wird, daß zwischen Prag und Wien offenbar schon eine einseitige Verständigung auch in dieser Frage erfolgt ist. So daß sich hier Ungarn wieder vor vollendete Tatsache gestellt sehen würde. Dieses ungarische Misstrauen scheint nun so begründeter, als auch die tschechischen Blätter die Behauptungen des österreichischen Staatssekretärs Schmidt in London und vor allem in Paris als einen „aroben Erfolg“ feiern. Hier dürften sich noch mancherlei Schwierigkeiten erheben, da gerade auf wirtschaftlichem Gebiete Ungarn allen Grund hat, eine anhaltende Abkehrung in der Haltung Österreichs und der Tschechoslowakei zu verlan-

Waldbrand in der Umgebung Potsdams

Ein gefährlicher Brand wüthete gestern nachmittags im Staatsforst Michendorf i. westlich des Kaputer Sees. Vernichtet wurde 20jähriger Kiefernbestand im Ausmaß von etwa 70 Hektaren. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

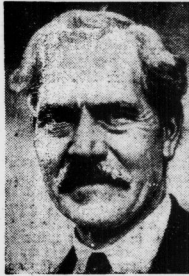
Deutsches Torpedoboot durch bolschewistische Flieger gefährdet



Das zur Zeit auf der Reede von Palma de Mallorca liegende deutsche Torpedoboot „Albatros“ wurde am 26. Mai 1937 bei einem Bombenangriff bolschewistischer Flugzeuge auf die Stadt und die Reede durch vier unmittelbar neben ihm einschlagende Bomben stark gefährdet. Diesem Angriff ist besondere Bedeutung zuzumessen, da auf der Reede zur gleichen Zeit kein nationalspanisches Kriegsfahrzeug lag. Auf diese Weise werden die deutschen Seestreitkräfte, die im Interesse des Weltfriedens ihren Kontrolldienst in den spanischen Gewässern nachgeben, in ihrer Sicherheit ernstlich bedroht. Unser Bild zeigt ein Schwesterschiff des „Albatros“ vom gleichen Typ, und zwar das Torpedoboot „Möve“.

Auch Macdonald geht Adelswürde mit Dant abgelehnt.

Der Präsident des Geheimen Staatsrates, Ramsay Macdonald, überreichte gestern dem König seine Abdankungsurkunde. Mit



(Schierl-Bilderdienst-M.)

dem scheidet eine der markantesten Persönlichkeiten aus dem politischen Leben Englands. Wie der parlamentarische Korrespondent von „The Associated“ erfahren haben will, hat der englische König dem scheidenden Präsidenten des Geheimen Staatsrates, Ramsay Macdonald, die Verleihung einer hohen englischen Adelswürde angeboten. Macdonald soll aber geendet haben, diese Ehreung abzulehnen zu dürfen. Auf seinen Wunsch soll somit von der Erhebung in den Adelsstand abgesehen werden.

Heute Rücktritt Baldwins

Noch diese Woche neues Kabinett.

Ministerpräsident Baldwin wird sich heute in den Buckinghampalast begeben, um dem König sein Rücktrittschreiben auszubringen. Darauf wird sein Nachfolger Neville Chamberlain zum Kaiser ernannt und von König George mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt werden. Chamberlain wird dem König gleichzeitig eine Ehrenliste für die auscheidenden Regierungsmitglieder vorlegen, die, wie schon jetzt feststeht, den Titel eines Earl für Baldwin enthalten wird. Im vollbelegten Unterhaus war gestern Baldwin, der zum letzten Male auf der Ministerbank saß, Gegenstand einer Kundgebung der Abgeordneten. Als er die letzten an ihn gestellten Anfragen beantwortet hatte, erhoben sich die Abgeordneten und brachen in anhaltende Beifallsrufe aus.

Es ist bekannt, daß der größte Teil der Minister des Kabinetts Baldwin von dem neuen Ministerpräsidenten in seine Regierung übernommen wird. Die Zusammenlegung der neuen Regierung wird wohl noch vor Ende dieser Woche bekanntgegeben.

Zwei rote Flugzeuge von den Bolschewisten abgeschossen

(Eigene DT-Meldung)

Wie jetzt bekannt wird, ereignete sich am Mittwoch eine peinliche Episode für die Bolschewisten bei Madrid. Es heißt, daß auf dem Madrider Flughafen ein telefonischer Bericht durchgegeben wurde, wonach ein Gefährlicher Flug in Richtung Toledo durchzuführen war. Als die bolschewistischen Flugzeuge sich über den eigenen Abwehrbatterien südlich von Madrid befanden, wurden sie plötzlich unter schmerzlicher Feuer genommen. Zwei bolschewistische Flugzeuge wurden dadurch abgeschossen, während es bei anderen gelang, zu entkommen. Schließlich stellte sich heraus, daß auch die betreffende Abwehrbatterie eine telefonische Nachricht erhalten hatte, daß nationale Flugzeuge zu erwarten seien. Man vermutet nun, daß jene beiden Telefonberichte von der sogenannten 5. Kolonne durchgegeben wurden, die sich, wie man vermutet, an das Telefonnetz angeschlossen habe. Wie es weiter heißt, soll der Kommandeur der Abwehrbatterie, der den Ruf nach der zwei eigenen Flugzeugen vernahm, von seiner Mannschaft niedergeschossen worden sein.

Erklärungen des Duce

(Eigene DT-Prasimeldung)

Die belagerte Zeitung „Binaglietta“ veröffentlicht eine Unterredung ihres römischen Berichterstatters mit dem Duce. Danach erklärte Mussolini, der neue Kurs der belagerten Außenpolitik habe eine ganze Anzahl mitteleuropäischer Probleme gelöst. Italien sei unter Umständen bereit, über die Garantierung der belagerten Grenzen zu verhandeln. Belagern tue gut daran, für seine Landesverteidigung selbst zu sorgen. Weiterhin äußerte der Duce, Italien habe aufkommen mit Deutschland die Absicht, zur Sicherung des Friedens im Donauraum beizutragen. Auf den panischen Bürgerkrieg übergehend, kündigte Mussolini schließlich an, daß in Kürze eine Wite der dort gefallenen italienischen Freiwilligen veröffentlicht werden soll, um zu zeigen, welche Opfer Italien im Kampfe gegen den Weltfrieden und Bolschewismus hier schon gebracht habe.

geschaffen worden sein. Aus der Umgegend des Hauptlagers wurden die Leichen geborgen...

Ein sogenanntes spanisches „Weißbuch“ Valencia-Schwindel in Genf

Die roten Hauptlinge wollen die Mägle gegen Italien aufwiegeln

Ein sogenanntes spanisches „Weißbuch“ ist gestern in Genf von dem Vizepräsidenten der Presse in England angekündigt worden...

Wehr steht. Zumal, was die Nichterfüllung des Vertrags betrifft, hat die englische Presse vor dem eigenen Volk zu warnen...

Spanische Volkswaffen in Moskau nicht mehr erwünscht

Wohl sie scheinbar Drückberger sind. (Eigene DT-Druckbilder) Die Sowjetregierung in Moskau hat sich entschieden...

Dortois Antwort auf die Kampfanfrage

Er ruft Remouhlen hervor. Der abgeleitete Bürgermeister von St. Denis, Dortois, hat seinen Rücktritt...

Argentinische Offiziere beim Führer

Kranienablage am Ehrenmal. Der Führer und Reichsführer empfangen die Besuche der beiden Kommandanten...

Colijn wahrscheinlich wieder holländischer Ministerpräsident

Die Regierung Colijn stellt gestern in einem Schreiben an die Königin ihre Fortsetzung...

Bade- Gummi-Bleder

Hauben, Anzüge, Schuhe, Bälle. Gummi-Bleder

Weißpaktfragen in Genf

Wörterbündelung geschlossen. Die Wörterbündelungsverhandlung hat in Liebering mit dem Wörterbündel...

Borbilder ersten Soldatentums

Tranexer für Hauptmann Mantius und Oberfeld. Henning in Gegenwart des Führers...

Dr. Schacht heute bei Leon Blum

Weißbuchpräsident Dr. Schacht wird heute eine Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten Leon Blum haben...

Das Rätsel des Ulmensterbens

Immune Zuerahme in Holland gesichert. Die deutsche Ulme gehört seit fast 20 Jahren zu den „Zorankindern“ der Naturfreunde...

Roberti Kolbmann nach Deutschland berufen

Der süddeutsche Dichter Robert Kolbmann, der bisher eine leitende Stelle an der Universitätsbibliothek in Wien innehatte...

Internationaler medizinischer Wochentag in der Schweiz

Die 3. Internationale medizinische Woche in der Schweiz findet vom 29. August bis zum 4. September in Interlaken statt...

Die deutsch-japanischen Kulturbeziehungen

Zachlao Fujisawa, Direktor der Japanischen Kulturvereinigungen, wird vom Chef des Außenpolitischen Amtes der UZSAP...

Ein Festtagsmuseum in Königsberg i. Pr.

Die Festtagsmuseumbauarbeiten in Königsberg i. Pr. hat höchste Bedeutung für die Entwicklung Königsbergs als Festtagsmuseum...

Volldeutsche Kameradschaft

Ein 30 Millionen deutscher Volksgenossen leben in fremden Staaten. Die in diesen Tagen in der Presse veröffentlichten Nachrichten...

Keine Mitteldeutsche im Volkshund

Keine Mitteldeutsche im Volkshund für das Deutschtum im Ausland (VDA) bewirbt keine volldeutsche Kameradschaft...

Rosenblatt als letzter Zeuge

Vor dem Vorkriegs-Untersuchungsausschuss. Der Untersuchungsanspruch des amerikanischen Reichsausschusses...

Sieben Milliarden Fehlbetrag

Der Pariser „Matin“ gibt eine Mitteilung über die Wirtschaftslage der französischen Republik...

Dr. Schacht heute bei Leon Blum

Weißbuchpräsident Dr. Schacht wird heute eine Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten Leon Blum haben...

Cube von den HJ-Führern

Die Erziehungsanstalt der Partei. Der Chef des Stabes der HJ, Rittmeister Lubke, sprach gestern an dem Reichsleiter...

Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

Fahrrad-Zubehör Gummi-Bleder

Tag der deutschen Kunst

Das Münchner Veranstaltungsprogramm. Von 16. bis 18. Juli begeht München den Tag der deutschen Kunst 1937...

Freitag, den 16. Juli: Feierliche Eröffnung

des Tages der deutschen Kunst im Konzerthaus des Deutschen Museums. Der Tag der deutschen Kunst 1937...

Sonntag, den 17. Juli: Jahresabschluss

vermittlung des Hauses der deutschen Kunst im Konzerthaus. Nachmittags Jahresabschluss...

Sonntag, 18. Juli: Einweihung des Hauses

der deutschen Kunst. Eröffnung der ersten deutschen großen Kunstaussstellung...

Die Münchner Theater bieten u. a. Festausführungen

von Mozarts „Don Giovanni“ (Theatertheater) und von Wagners „Tristan und Isolde“ (Nationaltheater).

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Ordnung in Flammen

Wieder bolschewistische Ueberfalloffung. Die der nationale Heeresbericht...

Am Mittwoch ist von national-faschistischen Hinzugang der neu organisierten franzoesischen Gesellschaft...

Weitere bolschewistische Ueberfalloffung an der Hispano-Front...

Gespannte Lage in Komjeatatalonen

Nach in Salamarc vorliegenden Meldungen aus Barcelona wurden dort zwei Polizeibeamt...

Aus Barcelona wird mitgeteilt, das der katalanische Bolschewistenhaupling...

Weiter meldet aus Windhuk, das die Denkschrift der Deutschen in Sidwestafrika...

Braun-Benden im Himm

Halle, Gr. 36

Schlammstrom verschuettet ein Dorf

Ungewissheit ueber das Schicksal der Einwohner / Schweres Ungluek in Mexiko

Von einer schlimeren Katastrophe wurde der mexicanische Bergwerksort Tlapa...

Nach erfolgter Anordnung des Festhaltens der Tlapa wurde ein Rettungs...

Der Dauerschauler von Ontario

Seltsame Alitien des Retorbanians. Jeder Freund des Sports wird erleichtert...

Der Welt groeize Haengebruecke wurde gestern feierlich eroffnet

Haengezuegenfall von Frisco beiseite. Die Goldene-Tor-Bruecke in San Francisco...

Ueberfall mit politischem Hintergrund?

Der Ausfall an den Moskauer Korrespondenten der polnischen Telegraphen-Agentur...

Die beiden Ueberfalle waren der Uebermacht natuerlich ziemlich wehrlos...

Sakauts gefoert wurden. Sie stehen sofort von den Ueberfallenen ab...

Singenen bemerkten die Ueberfallenen, kurz nachdem sie unwillkuerlich angehalten...

Die britische Reichskonferenz beschafte sich mit wirtschaftlichen und sozialpolitischen Fragen.

Bolschewistisches „Lehrmaterial“

Sieben Schulen in Buenos Aires geschlossen

In einem amtlichen Bericht des Volkspraesidenten von Buenos Aires wird...

Die Zaehne sind auf dem Flughafen abzugeben

Anweisung an American Knechtlingen

Gebundene Zaehne gehoeren in Deutschland mit den rechtsaerzigen...

Das enalische Unterhaus nahm das Gesetz ueber die neue Ziffern...

Der Reichsverschaermittler sandte ein Wiedereinschreibebrief...

Eigentlich Fund und Betrag Mitteldeutschlands...

T 34 177

„Mitteldeutschland“ Halle (S) Nr. 2100

„Mitteldeutschland“ Halle (S) Nr. 2100

Nordgermanien — Gipfel der Bronzefkultur

Von Bergart a. D. W. Hammer, Halle (5.)

Bronze ist eine Legierung von Kupfer und Zinn. Die eigentliche Bronzezeit begann etwa...

Zur Vereingewinnung des Gesteins und beim Vortrieb der Strecken wurde Feuer...

reinigt. Darauf zerkleinerte man die Stuecke auf Unterlagsplatten mit Steinfaegen...

Aus Deutschland liegen sichere Nachrichten ueber vorgeschichtlichen Kupferbergbau...

Graben gezogen, ihn am unteren Ende mit Steinen oder Holen abgedaemt und hier das Wasser hindurchgeleitet...

Das denkbar, leicht schmelzende, silberglanzende Zinn eignet sich fuer Schmuckwaeren...

Bei Keltien und Germanen wird die Bronze im Feuer geerdnet und dann auf muelser...

Weil, sonstig eine groeze Zahl einheimischer Eisenindustrie...

Mit Recht spricht man daher von einer Bronzezeit und Bronzealter...

800 Jahre Schulpforta. In der weitaerweiterten Erziehungsanstalt Schulpforta...



Stadttheater Halle
 Heute, Freitag, 20 bis gegen 22½ Uhr
 Erstaufführung:
Der blaue Heinrich
 Operette von Victor Corzilius.
 Samstag 19 Uhr bis gegen 22¼ Uhr
 Zum letzten Male!
Der Obersteiger
 Operette von K. Zeller.
 Nur noch Sperritz und Ober-
 ring verfügbar!

zum Fab
 Auch Sommer
 bietet Ihnen das
 Fab einen angenehmen Aufenthalt.
 Preiswerte Mittags-
 und Abendgedecke
 Täglich Konzert
 Tiefgekühlte
 Biere — Eis

Sonntagscafé, 29. Platz
Kaffeefahrt
 zum Flughafen
 Halle-Leipzig
 in Schkeuditz
 Abfahrt: 15 Uhr Waisenhofstr. 1b
 Rückkehr: gegen 19 Uhr.
 Preis: RM. 1.45

Italien
 mit den modernen
 Schiffen des Ost-
 asienschnelldienstes.
 Bahnfahrt Halle-Bremen,
 Seefahrt Bremen-Genoa,
 5 Tage Aufenthalt
 in Italien, Bahnfahrt
 Genoa — Bosen — Halle
RM. 390.—
 In diesem Preis sind alle
 Kosten für Fahrt, Ver-
 pflegung, Uebernachtung
 u. Trinkgelder enthalten.
 Devisenschwierigkeiten
 bestehen nicht!
 Auskunft u. Anmeldung:
 Lloyd-Reisebüro, Halle,
 Ulmer Leipziger Straße
 (neben Café Zorn)
 Reiseabteilung der Saale-
 Zeitung, Kleinschmied 6

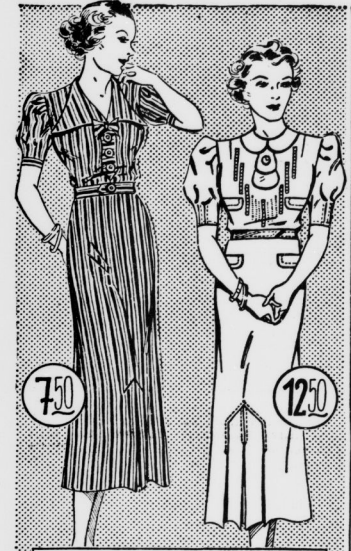
Ein ungewöhnlicher Weg
 war es früher, wenn man
 durch eine Heiratsanzeige
 einen Ehepartner suchte
 Heute ist aus dieses als
 Vorurteil fast restlos be-
 seitigt. Vielen Menschen
 fehlt es an Gelegenheit
 andere kennen zu lernen
 Für alle zurückhaltenden
 und einsamen Menschen ist
 eine Heiratsanzeige in der
 Saale-Zeitung daher der
 beste und mühelosste Weg
 um einen geeigneten Ehe-
 partner zu finden. Machen
 Sie selbst einen Versuch
 Die Kosten für eine kleine
 Heiratsanzeige
 sind ganz minimal

Seideparé
 Endstation Linie 4, 9 und 14
 Inhaber: E. Föhre
 Jeden **Sonntag und Sonntag**
Konzert und Tanz
 Großer Kinderspielplatz
 Parkplatz / Liegewiese
Ausflugsfahrten
 Offene Sechssitzer / Ruf 31917
Lest die Saale-Zeitung!

ERHOLUNGSREISEN
 zur See
 mit dem besonders dafür ein-
 gerichteten M.S. »Mittaukes« der
HAMBURG-AMERIKA LINIEN
 Auskünfte und Buchungen durch
 Reiseabteilung der Saale-Zeitung,
 Kleinschmied 6
 Hapag-Reisebüro, Halle S., Roter Turm

Auskauf und Anmeldung im
 Hapag-Reisebüro, Roter Turm
 Lloyd-Reisebüro, ant. Leipziger Str.
 (neben Café Zorn)
 Reiseabteilung
 der Saale-Zeitung,
 Kleinschmied 6
**In der Wiederholung liegt
 der Erfolg der Anzeige**

Pariser Mütter
 reizende Kinderwagen
 erfreulich billig:
 und in großer Auswahl:
 37.50, 42.—, 48.—, 52.—, 56.—, 61.— usw.
 einsehl. ents. Verdeckgarntierung
Wochenendwagen
 auf Riemern 17.90 18.75 21.75
 einfache Ausführung... 14.—
 Preise je nach Ausführung
BRUNO PARIS
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Bonplatz 9 (3 Min. v. Markt)



Jugendliches Streifenkleid aus gutem kunstseidenen, trikot-Charmeuse, moderner Keulärmel, in schönen frischen Farben, RM. 7.50
Fesches Sportkleid aus einfarbig Mattkrepp, mit reichem Handhohlsaum, in sommerlichen Farben, RM. 12.50



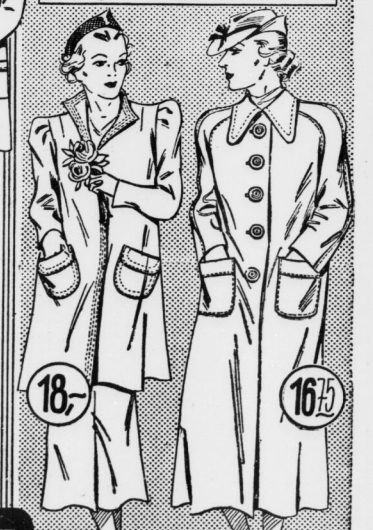
Flattes jugendliches Kleid aus bedrucktem Mattkrepp, in schöne Farbstellungen, RM. 15.75
Modisches Sportkleid aus kunstseidenem Waffelpique, aparte Verarbeitung, in schönen Pastellfarben, RM. 18.—



Damenkleid aus gutem kunstseidenen, bedruckt Plamsol, dreiviertel langer Ärmel, solide Farben, auch in großen Weiten, RM. 19.75
Flattes jugendliches Kostüm aus kunstseid. leinenartigem Gewebe, Smokingform mit Taschen, Kragen und Revers mit dunkelblauen Blenden, kleine Damen-Größen, RM. 19.75
Rock-Komplet (Rock mit halblanger Jacke) aus gutem leinenartigen Noppenstoff, flotte lose Form, jugendliche Größen, RM. 25.—
Komplet aus gutem Georgette-Vigoreux. Kleid mit reichem Handauszug, kurzer Ärmel, flatter Mantel, langer Ärmel, zwei Taschen, RM. 29.50



Sommerliche Bluse aus bunt bedrucktem kunstseidenem Crêpe Georgette, kleidsame Jockform, sehr schöne Farben, RM. 7.75
Sportrock aus leinenartig. Noppenstoff mit seitlicher Falte, Tasche und Knopf-garnierung, RM. 4.90
Hemdbluse mit Gürtel, aus reinseid. Tulle, offen und geschlossen zu tragen, zum Durchknöpfen, halblanger Ärmel, in modernen Farben, RM. 7.50
Rock, Wallrip-Design, gute Quali., mit gestapelter Mittelfalte, alle gängbaren Größen, RM. 6.75



Hänger, dreiviertel langer, aus gutem kunstseidenem, leinenartigem Gewebe, modische Form, mit Taschen, jugendliche Größen, RM. 18.—
Slip-on aus einfarbiger Kunstseide, imprägniert, zwei Taschen, in hellen und dunklen Farben, kleine Damen-Größen, RM. 16.75

KARSTADT

Vor der Abreise

Der Frühling ist ins Land gekommen,
Die Urlaubstage brechen an,
Das Kreuzband wird zur Hand genommen,
Das emsig rüdt jedermann,
Nach aller und erprobter Weise
Sich für die Sommerreise.

Den einen sieht es ins Gehirge,
Den andern an die läbliche See,
Der dritte schwärmt für viel Gewürge,
Der vierte nur fürs Kanapee,
Reich's Geld, so zieh'n sie bald von binnen
Mit quatschübervergünsten Sinnen.

Doch vorher gilt's noch zu bestellen
Das Haus, das man nun bald verläßt,
Und gut tut, wer in solchen Fällen
Sich sachgemäß beraten läßt.
Daran vernimmt, was ich erähle
Und auch zu tun empfehle!

Es ihr dem Hause fecht den Rücken,
Dünst vor der Tür ein Schildchen auf,
Das ist der Einbrecher's Schildchen,
Ein Wirtchen nur, "B e r e i t", heißt drauf,
Daß sie's auch merken, laßt noch munter
Die Jalousien herunter.

Dann weiter laßt in Ruch und Ruck
Recht viele S p e i s e r e c h e fleh'n,
Am besten schon auf offnem Teller,
Die Fliegen das stets gerne seh'n,
Legt Speck und Würste noch daneben,
Die Mäule woll'n a u ß leben!

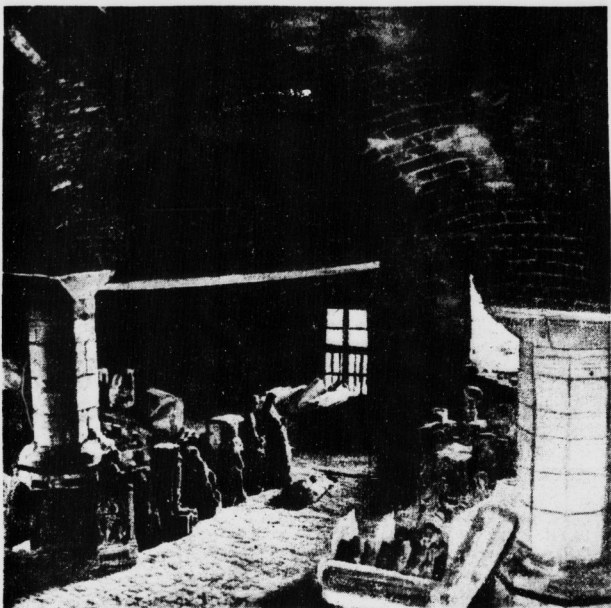
Den G a s h a n laßt nur offen stehen,
Es etwas schäbt das Gaswerk sehr,
Ihr werdet's an der Rechnung sehen,
Viel leicht gibt's auch dabei Malheur,
Das merket ihr, wenn's tageweisen,
Schon in der Zeitung lesen.

Den Viehmaß laßt in seinem Bauer,
Und leidet er auch einmahl,
Ihr habt jo später Zeit an Trauer,
Wing er inwischen ab mit Tod,
Daruüber schaffet euch — Gott demahel! —
Nicht heut' schon graue Haare.

Wer so sein Heim mit Fleiß versehen,
Zieht froh in alle Welt hinaus,
Zwei Wochen Urlaub schon verleben,
Und eines Tages geht's nach Haus,
Das wird ne Hebertragung geben,
Da kann man was erleben!

Wer kennt die Moritzburg wirklich?

Zweite Führung von Stadtdirektor Dr. Hünken durch hallische politische Bauwerke



Diese gewaltigen Gewölbe mit ihren herrlichen Stützpiellern dienen heute als Magazin für wertvolle Bruchstücke hallischer Bauwerke. (SZ-Bilderdienst.)

Welche Rolle spielt die Moritzburg in der politischen und der geistesgeschichtlichen Entwicklung der Stadt Halle? Und welche Bedeutung hat sie darüber hinaus für das Reich?

Zwei Fragen, die erschöpfend und richtig wohl nur recht wenige Hallenser beantworten könnten. Die Moritzburg entstand als die zweite der beiden heimischen Burgen sehr viel später als die von Heinrich I. um 925 als Reichsburg gegründete feste Weichselkaserne; in den Jahren 1484—1509 wurde sie für damalige Verhältnisse außerordentlich schön, empor als Zwingelle des Erzbischofs Ernst von Magdeburg, den die soziale Revolution von 1479 gegen die mächtigen Päpster in die Stadt gerufen hatte.

Drei Baumeister haben an dem gewaltigen Werk gebaut. Meister Danzig er, auf dessen Erfahrungen im Bau von Ordensburgen in Ostpreußen der fastleerliche Grundriß der Burg zurückgeht. Sein Nachfolger, Hans von Pawlitz, ein Gefolgsmann aus der engeren Umgebung des Erzbischofs Ernst, in Amendorf ansässig, erbaute insbesondere die Magdalenenkapelle bis 1509, und als er 1512 starb, führte Andreas Günther die verfallenden Basiliken, den Großen auf der Ostseite und die Schicksalstürm, überhaupt alle Bauten, die den Weichselkaserne der Burg verstarben konnten, durch; sog doch ein streitbarer Herr, der Kardinal Albrecht von Magdeburg, im Jahre 1514 in die Burg ein, um bis zu seinem Umzuge in die Weidens 1537 hier zu wohnen.

Die Moritzburg hat im Frühjahr 1518 Ulrich von Hutten beherbergt, der im Auftrage des Kardinals Albrecht zur Festsetzung der katholischen Universität berufen wurde, die Albrecht gegen Martin Luthers Reformationsideen in Halle errichten wollte. Hutten war es auch, der für den Kardinal einen Geheimvertrauen erntete, nach dem Franz I. von Frankreich die Stimme des Kardinals bei einer zu erwartenden Kaiserwahl beim Tode Maximilians erhalten sollte. Und Hutten war es endlich, der von der Moritzburg aus im Auftrage des freilich mehr materialistischer als der Seele interessierten Kardinals die heulenden Hülferufen zum Kampfe wider den Türken aufrief, eine Hülfsflotte, die uns in ihrer Weidankensfülle ungemindert modern annahet.

Kaiser Karl V. hat im Jahre 1547 ebenfalls in Halle gewohnt, freilich bereits in der

Der Reichsluftschützband wirkt um jeden Volksgenossen

Die diesjährige Reichsluftschützband-Prämie vom 31. Mai bis 6. Juni feiert unter dem Zeichen persönlicher Werbung der Amtsträger des Reichsluftschützbandes. Darüber hinaus leben sich auch die Luftschützbandmänner, Selbstschützbande und Mitglieder für die Luftschützbandarbeit über die Notwendigkeit des zivilen Luftschutzes in erhöhtem Maße ein. Von Mund zu Mund soll jeder Volksgenosse und jede Volksgenossin, die sich bisher zur Mitarbeit oder mentalen Mitteilnahme noch nicht bereit erklärt hat, erworben werden. Wenn also in diesen Tagen ein Mitarbeiter des Reichsluftschützbandes an die Tür klopfte, soll jeder Volksgenosse und jede Volksgenossin sich die aufklärenden Worte dienen lassen. Es darf keinen deutschen Mann und keine deutsche Frau geben, die bei dem Werk der inneren Landesverteidigung am Schutze von Leben, Gesundheit und Eigentum der Heimat noch weiter absteht stehen.

den würden. Ingesamt ist ein Aufbruch von vier übereinanderliegenden Stockwerken erkennbar, von dem jedoch außer dem untersten noch ein darüberliegender Raum erhalten ist, unter dessen wundervollen Pfeilern und Bögen heute Einzelteile hallischer Baudekmaler magaziniert sind. E—s.

Dankschreiben des Führers an einen hallischen Architekten.

Unter den vielen Tausenden von Gratulanten am Geburtstag unseres Führers bestand sich auch der 77jährige Architekt Carl Franke aus Halle. Er sandte dem Führer einen selbstgeschriebenen Handbrief mit einem Glückwunschschreiben. Herr Franke erhielt dieser Tage aus der Brinnokasse des Führers ein Dankschreiben mit eigenhändiger Unterschrift des Führers folgenden Wortlautes:

Nehmen Sie bitte für die Freunde, die Sie mir durch die Aufmerksamkeit anlässlich meines Geburtstages erwiesen haben, meinen aufrichtigsten Dank entgegen. Adolf Hitler."

Ausländer besuchen unsern Zoo

Die Akademische Zoologische Halle veranlaßte dieser Tage eine Führung durch den Hallischen Zoo, zu der sich außer zahlreichen deutschen Freunden auch Angehörige fremder Nationen wie Amerikaner, Bulgaren, Chinesen, Japaner, Griechen, Norweger, Dänen, Schweden, Engländer, Rumänen, Araber eingeladen hatten. Der Direktor des Zoos, Prof. Dr. Schmidt, hatte selbst die Führung übernommen und verstand es in seiner feinen humorvollen Art, die Führung zu einem Erlebnis für die in- und ausländischen Gäste zu gestalten. Überall konnte man das Lob über die schöne Anlage des Tierparks hören und viele merkten noch öfter den Zoo besuchen, um die Fülle des Gezeigten in Ruhe zu beschauen.

Halles Oberbürgermeister sprach auf einer kommunalpolitischen Tagung in Danzig.

Auf der Reichsarbeitsstagung des Hauptamtes für Kommunalpolitik im Reichsstadtkathaus in Danzig hielt am Donnerstag 15. a. Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann in einem umfassenden Vortrag über die derzeitige kommunalpolitische Lage und den Stand der Gesetzgebung, wobei er nicht nur die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen seit der letzten Tagung berichtigte, sondern auch einen Ueberblick über die gegenwärtigen Angelegenheiten gab, die in Vorbereitung sind. Weidemann beschäftigte er sich mit der Finanzlage der Gemeinden und sowie mit dem kommenden Finanz- und Lastenausgleich, und er wies auf die finanziellen Auswirkungen der den Gemeinden übertragenden vielfachen Aufgaben hin. Auch die Fragen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, des Schulwesens, Motorisierung usw. wurden eingehend behandelt. Zu Beginn der zweiten Arbeitstagung gab Reichsarbeitsleiter Schön den Wortlaut eines Telegramms an den Führer bekannt. Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann sprach dann über die Neugestaltung des Gemeindeverwaltungs- und Berufsbeschaffungswezens, an den sich eine Aussprache angeschlossen. Am späten Nachmittag erfolgte die Abreise nach Königsberg, wo die Tagung fortgesetzt wird.

Halle als Ausflugsziel

Der dritte Sonderzug, der in dieser Woche froheheimliche Ausflugszielnehmer in die Hauptstadt bringt, traf heute mit etwa 600 Personen aus A l e x a n d e r s b e r g hier ein. Wiederum hat der Verkehrsverein mit 10 Fremdenführern die Teilnehmer betreut und sich bemüht, den Gästen einen frohen Tag zu vermitteln.

Aus der Halle geborgen

Die Leiche des bei dem Bootsunfall am Wölberger Wehr ertrunkenen 17jährigen Lehrlings konnte gestern in der Nähe der Unfallstelle aus der Saale geborgen werden.

Ein schlauer, aber kein kluger Weg

Unbezahlte Schreibmaschine als Pfand / Gefährliche Quittung vorgelegt

Der Mann war auf Geschäftsreisen. Vielleicht gingen die Geschäfte nicht so gut, jedenfalls gingen die Geldforderungen sehr schlecht ein. Er konnte nach Hause nichts schicken. Die Ehefrau ließ da und wußte sich nicht mehr zu helfen, wie sie eine dringende, notwendige Schuld tilgen sollte. Und wenn es die Klugheit nicht mehr schafft, dann pflegt die Schlaubheit in die Tasche zu springen. Die Schlaubheit findet meist noch einen Ausweg. Der pflegt aber mitunter nicht der gerade Weg des Rechtes zu sein.

Also die Ehefrau, unbestraft und unbescholten, nicht mehr jung, nahm die Schreibmaschine ihres Gemanannes, die der jetzt kürzlich unter Eigentumsverbehalt mit geringer Anzahlung gekauft hatte, und trug sie zu einem ihr bekannten Geschäftsmann in der Nachbarschaft. Sie hat ihm um ein Darlehen von 70 Mark. Auf seine Frage schwindelte sie ihm vor, die Maschine sei ganz bezahlt, und sie verprach, die Quittung, die sie angeblich zu Hause gelassen, ihm nachträglich vorzulegen. Daraufhin erhielt sie das Darlehen. Die Maschine blieb zum Pfande da. Nach einigen Tagen zeigte sie wirklich dem fremdbildigen Helfer aus der Not eine von ihr gefälschte Quittung vor, die sie noch Erfüllung ihres

Zweckes erricht. Das war im November 1925 gewesen.

Der Gemanann nahm seiner Frau diese Geschäftsführung in seiner Abwesenheit bitter leid, maßregelnmäßig auch deswegen, weil die Frau einen Teil des geliebten Geldes in Spiel und Wettein angelegt hatte, um „die Tage zu verbessern“. Aufmerksam hatte sie, freudig überrascht, zu können. Das blieb ja aus. Es kam sogar zum Zerwürfnis und zu längerer Ehetrennung. Inzwischen ist jedoch eine Auslösung erfolgt. Der Gemanann hat von dem von seiner Frau aufgenommenen Darlehen einen größeren Teil zurückgegeben. Er zahlt noch weiter die Schreibmaschine ab, um sie wieder zu erhalten, denn die Verkaufsfirma hat sie auf Grund ihres Eigentums dem Darlehenbesitzer genommen und sie fällig gestellt. Außerdem aber ist das ganze famose Darlehensgeschäft der Ehefrau zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft gekommen, und am Donnerstag, dem 27. Mai 1927, verurteilte das Schöffengericht, die Frau wegen Unterschlagung zu 200 Mark und wegen einvernehmlichen Darlehensrückzahlung zu 90 Mark Geldstrafe. Der Darlehenbesitzer erklärte bei der Gelegenheit, er hätte der Frau das Geld auch ohne den Schwindel gegeben.

Rheumatismus, Gicht
Influenza, Malaria, Nervenleiden
schlechte und schlechteste Blutbeschaffenheit
Bester Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden, Arterienverkalkung

Lauchstädter

Brünnen

Zu Hausstrinkuren
Seit mehr als 200 Jahren herortragend bezeugt
Der Brunnen ist wochschmedend und erfrischend

Kauchstädter Brunnen ist zu beziehen durch Apotheken, Drogenhandlungen und Mineralbrunnengeschäfte. Hauptniederlage in Halle: **Helmbold & Co., Brunnenzentrale**
Mineralbrunnen-Ökophandlung Leipziger Straße 104, Fernsprechnr. 29696 — Brunnenbüchsen kostenlos durch den Brunnenbesand der Quellquelle zu Bad Lauchstädt.



Hausmusik in der Händelstraße

Beranzhaltung des vielseitigen Frauenmusikerverbandes.

Das Problem: Mode oder ortsmäßige Kleidung... Das Problem: Mode oder ortsmäßige Kleidung...

während des Abends waren: Frau Schreiner (Mitl.), Frau Krauß (Sopran), Fräulein Willkomm und Fräulein Erdmair (Sopran), Herr Donath (Klavier), F. S.

Beachtung ist nicht Hadfeldisch

Der Reichs- und Preussische Innenminister hat in einem Erlaß Zweifelstrafen über die Durchführung der Hadfeldsperrordnung geäußert.

Massenchöre von 35 000 Sängern

Das ausführliche Programm für das 12. Deutsche Sängerbundesfest in Breslau

Das ausführliche Programm des 12. Deutschen Sängerbundesfestes in Breslau, zu dem über 125 000 Sänger aus dem In- und Auslande erwartet werden...

fleisch und Schabefleisch nur dann verkauft werden dürfen, wenn sie am einen abgekühlten Fleischerbetrieb innerhalb der Markthalle handelt.

Kalenmusik — von Demungen befreit

Der Präsident der Reichsmusikfammer, Dr. Peter Haake, hat über die Kalenmusik eine neue Verfügung erlassen...

Um aber nun auch die berechtigten Interessen der Berufsmusiker nicht zu verletzen, bestimmt der Präsident gleichzeitig, daß jede über die vorhergehenden genannten Grenzen hinausgehende Betätigung als berufliche Ausübung anzusehen ist...

Leistung für gegen einen Baum. Seitern gegen 17.40 Uhr fuhr in der Halleischen Straße in Breslau ein Lastwagen mit Anhänger gegen einen Baum.

Advertisement for Friedrich Müller, 8 Add. 8, Am 10. 22. 23. 1000



Die Krone im Rhein Roman von Wolfgang Markon

der Sünder, gnädige Frau, Alexander von Warin... Und wie der Wils, zwei, drei Stunden auf einmal nebend, war er oben und unten...

fisch von sechsen Jahren, mit Säugespäßen. Sie waren sicher bildhübsch. Und wie es nicht anders ist, das menschliche Herz kennt Schönheit, Wünsche steigen auf...

"Ja." "Sie haben Ahndert?" "Auf... Onkel's Wunsch. Uebrigens, die Besichtigung Onkel nimmt nicht ganz. Sie ist gewahrt worden, weil es für den entzerrten Verwandtschaftsgrad keine Besichtigung gibt..."

(Fortsetzung) Will, ich habe Onkel's Rechnung da. Und jetzt habe ich mir einen Mediziner für Prozententgelt gekauft und werde mich einmal dahintersehen, um die Zinsen auszurechnen...

Alexander legte sich in Bewegung. "Wohin wollen Sie denn?" "Ja, wohin wohl, verehrte Tante. In den Salon, das ist Ihnen die Hand hübsch darf. Ich möchte das vor dem Herrn Kammerdiener unten, der aus dem Zeamen nicht herauskommt, nicht tun. Also gehen wir in die gute Stube..."

Es war nicht auf den ersten Blick festzustellen ob sie hübsch war oder nicht. Da müßte die Zeit mit erst einmal verstrichen sein. Aber sie hatte kapriziöse, lebenshungrige Augen. Trotzdem war auch sie ganz Würde, ganz Dame, und man spürte, daß sie nicht ungeschult in den generaldirektorialen Dämonen gewaschen ist. Auch auf sie hat es etwas abgefallen...

Alexander hat das Gefühl, daß er im Augenblick kein geistreiches Gesicht sei. Aber er findet sich jetzt wieder und lächelt. "Mit dem zufünftigen Gatten meinen Sie mich, meine Onkelin?" "Aberdings! Ich bin offener, Herr von Warin. Die Peirat zwischen Ihnen und mir ist zwischen meinem Vornamen und meinem Onkel schon seit drei Jahren bestehend. Falls es Ihnen noch nicht bekannt sein sollte, ich bin eine einzige Tochter und allezeit Erbin des väterlichen Vermögens. Mein Vater war der Besitzer großer Eisenhütten und Erzgruben in Lothringen. Unsere Werke arbeiten mit den Barinischen eng zusammen..."

Am Nachmittag rief Fräulein Seebach im Hotel an und teilte mit, daß der Herr Generaldirektor Herr von Warin um 6 Uhr in seiner Villa erwarte. Alexander überlegte einen Augenblick, dann sagte er zu. Punkt 6 Uhr betrat er die erlebten erdichtete Villa mit einem tiefen Seufzer. Mühsam denn alle abfordern? dachte er. Der Diener, der ihn empfing, hatte auch die Mäntel eines Generaldirektors und erwiderte völlig in Würde...

Alexander ließ sich nieder. Dort stand eine kleine, bittliche Frau mit freigen, hochmütigen Zügen, die mit einem Vorgang beschäftigt war. "Aha, dachte Alexander seufzend, das ist Tante Augustine, die unverheiratete Schwägerin des Generaldirektors! Der Oberrenter war sie ihn, und laut und schallend rief er die Treppe empor: 'Ich bin...

Der Sünder, gnädige Frau. Ich helfe Sie mit ganz zehnd vor... so als Bad...

Die beiden jungen Menschen sind allein. Sie sitzen einander gegenüber. "Hilmi! ungeniert müßte Louise Alexander." "Sie kommen aus England?" "Ja, Vorgarten sah ich noch in London." "Ja... sind in Eisen zur Schule gegangen?"

"Ich nehme an, daß Sie ein moderner Mensch sind." "Der moderner sind Sie. Sie hätten haben Sie auf der Schule auch auf recht gelernt. Sie sind ohne Vermögen. Ich bin sehr vermögend. Das ist eine natürliche Forderung. Und als geheimer und nächster Mensch..."

Hin und her mit Groß und Klein

Von den Unfruchtbarern Klein- und Groß-Wangen

Sonderbericht unserer Rollenden Redaktion.



Am rechten Ufer der Unkruht liegt Groß-Wangen, am linken Ufer, fast gegenüber und nur wenig flussab, liegt Klein-Wangen. In den beiden Dörfern, die räumlich zwischen dem Ziegelrodaer und dem Floritzer Dorf gelegen sind und sich feingliedrig flächenhaft als Ausflugsziele wie auch als Sommerfrischen erweisen, glaubt man uns, daß es gerade umgekehrt wäre als die Namen vermuten ließen, denn Groß-Wangen wäre der größere Ort. Die Namen hätten auch mit der Zahl der Häuser und Einwohner der beiden Dörfer nichts zu tun. In alten Zeiten habe in dem einen Ort der beiden, im anderen der kleine Mittel, „Wan a gelin“ gewohnt und von den beiden Edelherren hießen die Namen für Groß- und Klein-Wangen.

Es gibt aber noch mehr mit „Groß“ und „Klein“ um die beiden fruchtlosen Unfruchtbar. Die großen Kinder von Klein-Wangen gehen nämlich nach Groß-Wangen in die Schule. Dagegen gehen die Kleinen, also die kleinen Kinder von Groß-Wangen in die Schule zu Klein-Wangen. Dies hin und her mit Groß und Klein ist sehr lustig und für die Kinder der beiden Dörfer nicht schlimm. Denn der Weg über die Unkruht geht für sie über die Fährre. Jeden Morgen ein paar hundert Schritte zu Fuß, dann auf die Fähre und drüber sind sie. Freilich, wer zu spät kommt, dem hilft alles Denken und Spritzen nichts mehr, wenn die Fähre hinüber ist, ist unumkehrlich der Schlußanfang verpasst! Wie es mit denjenigen ist, die nachhaken müssen, wissen wir nicht. Die müssen jedenfalls heimwärts allein überleben und die verabschiedeten der Fähre, der es sich nicht nehmen läßt, eine kleine Gefellschaft mit hinüberzuführen, wahrscheinlich nicht so freundlich, wie die abern alle, die pünktlich und ordentlich den Weg hin und her mit Groß und Klein nach und von Groß- und Klein-Wangen machen!

durch eine Gittertür hindurchgewünscht haben. Den Kindern wurde der Unfall anerkannt und Hilfe herbeigeholt, aber der Junge war schnell von der Strömung weitergetrieben worden, und als ein Zerstörer der Zufalls und ein dreizehnjähriger Junge in das Wasser sprangen, da schwamm das Kind bereits lediglos im Wasser. Die Wiederbelebungsbemühungen blieben erfolglos. Der Arzt stellte außerdem noch eine Verletzung fest, die der Junge erlitten hat durch das Mühlentramp am Wehr oberhalb hat.

Bitterfeld. Am Donnerstag voriger Woche waren, wie wir berichteten, in dem Grubenfeld der Grube „Adamin“ bei Bitterfeld zwei Schüler aus Holzwickla beim Baden ertrunken. Nach langen Bemühungen gelang

Drei Männer vom Blitz erschlagen

Witwensur über dem Kreis Schweinitz / Das schwarze Unwetter seit Jahrzehnten

Berzberg (Ester). Beide Teile des Kreises Schweinitz wurden von einem Unwetter heimgesucht, das sich durch einen Wirbelsturm anmeldete, der die ganze Gegend verheerete, über die er hinwegzog. Besonders in Schlieben und Schweinitz wurde großer Wasserdruck in den Häusern angebracht, Räume wurden entzweitelt und Telegraphenleitungen umgerissen. Beide Ländereien sind verunflutet. In dem Dörfchen Prohmarte im Osten des Kreises Schweinitz erschlug der Blitz drei junge Männer, die in einer Hütte unterkamt geübt hatten.

Die drei Söhne des Bauern Mar Richter waren im Begriff, die Fische von der Koppel zu holen, als sie von dem Unwetter überfallen wurden. Während der jüngste die Fische nach Hause brachte, hielten dessen Brüder Erwin und Arthur in einem Schiffsfall auf der Koppel. Zu diesen beiden gelangte sich noch der beim Landwirt beschäftigte Z. Mann Wischke, der gerade aus dem Weide kam und nun mit noch zwei anderen Arbeitslosen auch in dem Schiffsfall unterkamt für dem furchtbaren Unwetter mußte.

Als das Gewitter fast vorüber zu sein schien, schlug ein Blitz in die Weidemann des Stalles ein und tötete Rindkälber sowie die Gebrüder Richter, während die anderen beiden betäubt wurden.

Ueber Schlieben selbst ging das seit vielen Jahrzehnten schwarze Unwetter nieder, was gewaltige Wasserfluten und Hagel mit sich brachte. Während einer halben Stunde folgte ununterbrochen Schlag auf Schlag, und ein Wellenbruch vernichtete die Straßen in Seen. Einige Häuser wurden besonders schwer heimgesucht, in ihren Wohnungen kam das Wasser 40 Zentimeter hoch. Die Schmelze wurden nur mit Mühe vor dem Tode des Ertrinkens bewahrt und wurden in die oberen Stockwerke gebracht. Feuerlöschpolizei und M. nahmen unter vereinter Einsatzbereitschaft den Kampf gegen die Wasserfluten an. Ein Zierwagen der Niederlaufreihe Feuerbahn mußte unterwegs halten, da durch Wasserflut ungelagerte Telegraphenmasten, die quer über den Schienen lagen, er weggeräumt werden mußten. Die selber bieten ein trübseliges Bild.

Nach langen Tagen sommerlich heißen Wetters ging Mittwoch unter schweren Gewittern der lange erdichte Regen über dem Kreis Liebenwerda nieder. Die Ge-

es dem Bademeister Bischof, einen der beiden Jungen, Heinz Reichert, zu finden. Da es noch möglich sein wird, den zweiten Ertrunkenen zu bergen, erkräftigt man sich, da anscheinend ein Ertrunkener niedergegangen ist.

Das Hohnewitzer Waldbad

Hohnewitz. Die Gemeinde Hohnewitz im Kreise Bitterfeld arbeitet seit etwa einem Jahr an der Erstellung eines Waldbades. Mit einem Kostenaufwand von über 250.000 Mark haben die Hohnewitzer Elektrowerke dieses Waldbad in eine Volkserholungsstätte ausgestattet, die mit zu den schönsten Mitteldeutschlands zählen wird. Dem 4000 Kubikmeter fassenden Becken ist ein Glastenthaus mit Terrassen vorgelegt, das einen herrlichen Ueberblick über das mitten im Wald liegende Bad gibt. Glastenthaus auf beiden Ufern des Beckens, die einen Platz und Zummelplätze vervollständigen die Anlage. Die Gesellschaftsmitglieder der Elektrowerke und der Grube Wolda erhalten beim Besuch Vergünstigungen, doch sind auch für alle Volksgenossen die Eintrittspreise in leicht erreichbaren Grenzen gehalten.



Die Plakette zum Gauappell 1937.

Wenn in den Tagen vom 4. bis 6. Juni in einer gewaltigen Demonstration sieghaften Glaubens die Nationalsozialisten des Gau Halle-Merseburg in ihrer Gauhauptstadt marschieren, um erneut das Bekenntnis unwandelbarer Treue zu ihrem Führer zum Ausdruck zu bringen, dann werden die Volksgenossen und Volksgenossinnen unseres mitteldeutschen Heimlandes zum Zeichen der Verbundenheit mit diesen Männern der Bewegung mit gleicher Berechtigung und gleichem Stolz die Plakette des Gauappells tragen. Die Plakette berechtigt gleichzeitig zum Eintritt in die Mitteldeutsche Kampfbahn zu den Kampfspielen und zum Feuerwerk. Jeder erwerbe dieses Zeichen!

Standortwechsel im Arbeitsdienst

Die neue Abteilung steht unter der Führung von Oberfeldmeister Herrmann.

Bad Liebenwerda. Die Reichsarbeitsdienstabteilung 6/141, die seit vier Jahren in Bad Liebenwerda beheimatet ist, verläßt am 4. Juni die Kreisstadt, um als eine der neuen Abteilungen des neu gegründeten Arbeitsdienstes III (Sachsen) in die Grenzzone Ost-3 Hannover überzusiedeln. Die neue Abteilung, die an ihre Stelle in Bad Liebenwerda tritt und die Quartiere aus Arbeitsstellen der bisherigen Abteilung übernimmt, steht unter Führung des Oberfeldmeisters Dr. Herrmann, bisher bei der Arbeitsabteilung XIV (Saale).

Kultvertehr und Wirtschaft

Mitteldeutsche Wirtschaftsverbände besuchen Zschendorf.

Der Mittelnachmittag vereinigte Vertreter der Industrie- und Handelskammer Zschendorf, Saale-Zeitung und Wausen, sowie der mitteldeutschen Wirtschaftsverbände zu einer Tagung auf dem Flughafen Zschendorf. Die tagung wurde von den mitteldeutschen Wirtschaftsverbänden unter der Leitung des Generalsekretärs Dr. W. T. A. Schmidt abgehalten. Die tagung wurde von der Mittelnachmittag vereinigte Vertreter der Industrie- und Handelskammer Zschendorf, Saale-Zeitung und Wausen, sowie der mitteldeutschen Wirtschaftsverbände zu einer Tagung auf dem Flughafen Zschendorf. Die tagung wurde von den mitteldeutschen Wirtschaftsverbänden unter der Leitung des Generalsekretärs Dr. W. T. A. Schmidt abgehalten.

Diemitz. (Diamantene Hochzeit) Der Einwohner Wilhelm Hiemann und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Wogantke begangen bei voller Mithilfe das Fest der Diamantene Hochzeit. Das Jubelpaar feiert seine vierzigjährige Ehe in Diemitz, wo Wilhelm Hiemann als Drahtzieher beschäftigt war.

Reichenburg. (Hohes Alter.) Die Einwohnerin Hulda Reichardt, Dörflicher Straße, vollendete das 80. Lebensjahr. Die H. B. überbrachte Glückwünsche und Geschenke.

Löbejün. (Das Auto war verfallen) Als ein Arzt seinen im Nachbargrundstück unterstellten Personenwagen holen wollte, fand er die Garage leer vor. Das Auto wurde in der Nähe von Webershausen beschädigt aufgefunden. Die Polizei ist dem Täter auf der Spur. — Das Ehepaar Otto Ulrich und Antonie geb. Höder feiert am 30. Mai die goldene Hochzeit. Der Anheiratsgast ist seit 35 Jahren Mitglied der Feuerwehr und seine Wolltun hat 45 Jahre lang den Beruf als Hebamme ausgeübt.

Sohrenhausen. (Ein Arbeiterstift) Wider Willen vollführte ein Landwirt auf der Wähler Landtrasse ein tragikomisches Arbeiterstift. Als seinem Gelehrig ein Verwalter entgegen kam, sprang er, um die Fische zu halten, vom Wagen und landete bei dem gleichen Augenblick ein Radfahrer vorbei kam, auf dem Vorderrad des Radfahrers. Durch die Wucht des Sprunges und des Körpergewichts war von der linken Handlung des Radlers nichts mehr übrig geblieben. Glücklichweise ist bei beiden „Kabinettstücken“ niemand verletzt worden.

Raddeburg. (Ernennung) Auf Vorschlag des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist Oberbürgermeister Dr. Marxmann durch den Präsidenten des Reichsfremdenverkehrsverbandes, Staatsminister a. D. Ester, zum Leiter des Landesfremdenverkehrsverbandes Mitteldeutschland ernannt worden.

Sämtliche Bilder: Rollende Redaktion.

Weißenfels zum Teil ohne Wasser

Anforderung zum sofortigen Verbrauch.

Weißenfels. Seit Jahren hat die Stadt Weißenfels mit Wasserfragen zu kämpfen. Um diesem Uebelstand abzuhelfen, hatte die Wasserwerkverwaltung in dem früheren Dörfchen Grundstück einen Brunnen bohren lassen. Mit Rücksicht auf die in den letzten Tagen eingetretene Trockenheit mußte die Pumpten, obwohl der neue Brunnen noch nicht fertig war, vorläufig beheimatet eingestellt werden. Die Wasserlieferanten in den einzelnen Wasserbehältern wurden jedoch durch übermäßige Inanspruchnahme, insbesondere durch Kleinmischer, entleert, was zur Folge hatte, daß die höhergelegenen Teile der Stadt Weißenfels zu wenig und zum Teil fei. Wasser mehr bekamen. Die Stadtverwaltung hat nun die Bevölkerung zu größerer Sparfamkeit auffordern müssen. Insbesondere werden die Kleinmischer gebeten, sparsam mit dem Wasser umzugehen, da sich sonst die Verwaltung genötigt sehen muß, die Gartenanlagen zu sperren, um die Wasserversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen. Die Verwaltung des Wasserwerkes ist überzeugt, daß für die Zukunft kein Grund zu Besorgnissen besteht, und daß die Gefahr des Wassermangels in den nächsten Tagen behoben werden wird, da die jetzigen Wasseranlagen so leistungsfähig sind, daß sie die Stadt mit Wasser versorgen können.

Dreijähriger Junge ertrunken

Huberwitz kam das Kind ans Wasser.

Wedditzburg. Der dreijährige Georg Deckerlände fiel in den Mühlgraben an der Mühlgrabenstraße, als er die Fische zur Stelle sein konnte. Niemand hat bemerkt, wie das Kind an das Wasser gelangt ist. Es muß eine Treppe zum Mühlgraben hinuntergegangen sein und sich

Jetzt ist die Zeit des Rübenverzehens



Allerorts sieht man jetzt große Scharen von Kindern auf den Feldern. Die Zeit des Rübenverzehens ist da, einer Arbeit, bei der auch Kinderhände mitun können. An der StraÙe von Nebra nach Bad Bibra traf die „Rollende Redaktion“ solche kleine Rübenverzeher gerade bei der Versperpaune an. Fröhlich hatten die Nebraer Buben und Mädels darum, fotografiert zu werden und in die „Saale-Zeitung“ zu kommen, — ein Wunsch, der hiermit erfüllt sei.

Braddock weigert sich
Und die Vorformmission wartet ab

Die Reuhofer Vorformmission hat den Sportminister Dr. D. D. ...

HJ-Reichssportwettkampf
Die Durchführung der Wettkämpfe im Gau Halle-Merseburg

Die gesamte deutsche Jugend tritt morgen und am Sonntag in einem großen Akt der Kameradschaft an. Im Reichssportwettkampf der Hitler-Jugend...

Bis 1940 gesperrt
Schwere Strafe für einen Nationalpieler.

Wie aus Hamburg gemeldet wird, hat der 28. September 07 den Nationalpieler Josef ...

Reitturnier in Wiehe
Starke Beteiligung wird erwartet.

In diesem Jahre wird der Reitturnier 5 sein. 3. Reitturnier in Wiehe am 11. Juli ...

Reit- und Fahrtschule Gimritz
An der Reit- und Fahrtschule Gimritz, Halle, hat der Reitlehrer in der ...

Reit- und Fahrtschule Gimritz, Halle, hat der Reitlehrer in der ...

Beitrag bringen lassen, das er nicht gewillt ist, den für den 3. Juni ...

Der Reichssportwettkampf wurde im Bereich des Gau Halle-Merseburg ...

Reit- und Fahrtschule Gimritz, Halle, hat der Reitlehrer in der ...

Frauen-Handballmeisterschaft
Gruppenturniere nach dem R.O.-System.

Am Wochenende nahmen auch die Endspiele der Handballmeisterschaft ...

Der Führer zum Wettkampf der HJ

Es ist mein Wille, daß die gesamte deutsche Jugend sich einmal in jeder großen sportlichen Leistungsprüfung unterzieht ...

Zahlreiche Nennungen für Panischi.

Auch der dritte Meeting der Traber in Leipzig ...

Auf Grund dieser neuen Spielform sind nur wenige Ereignisse notwendig, um den Deutschen ...

30. Mai vorbersteht, und zwar gelangen die Wettkämpfe des Jungvolks und der Jungmädler ...

SS-Hauptsturmführer Tenme gewonnen mit Nummer 11 ...

Begrüßung in Chicago
Europas Botschaft eingetroffen.

Die vom Internationalen Sportverband aufgestellte ...

Das Endziel: Nürnberg

Die zehn besten Einzelsieger einer jeden Gefolgschaft bzw. ...

Radsport am Wochenende
Wieder Vahrenennen in Weitzelsfeld.

Echon am Freitag ließ diesmal der Radsport am Wochenende ein mit ...

Wer ist der schnellste Rennfahrer?
Aous-Rennen 1937 nach Trainingsergebnissen ein Rennen der Rekorde

Am Donnerstagsmorgen begann das offizielle Training ...

Flaggenhissung am frühen Morgen

Die Wettkämpfe des Reichssportwettkampfes am 29. und 30. Mai ...

Tura-Leipzig diesmal in stärkester Besetzung

Auf der „Mitteldeutschen Kampfbahn“ am Sandbrunn ...

Fagioli (Auto-Union) fuhr 277,7 km-Std.

Abfischend kamen die großen Wagen an die Reihe ...

Wacker - Sportvereinigung Zeit

vereinigend nicht nur eine Gymnastik, sondern auch ...

Aus meinem Sportverein

Das Fußballspiel 96 - Zangemünde beginnt bereits ...

Wacker - Sportvereinigung Zeit

vereinigend nicht nur eine Gymnastik, sondern auch ...

Ein ungeeigneter „Mifflonar“

Sein Geschäft für einen katholischen Jugendvereinsgründer. Wegen widerrechtlicher Verfehlungen...

Ministerielle Entscheidungen

Dr. Fied über die Rechtsstellung des Reichsführers SS und Chefs der deutschen Polizei. Der Reichs- und preussische Minister des Innern...

von Zwölfen an der Bekanntschaft des Reichsführers SS und Chefs der deutschen Polizei, Entschleunigen zu treffen...

Schwere Zuchthausstrafen

für Vergehen gegen das Deutsengesetz. Nach mehr als sechswöchiger Verhandlung...

Dem Reichstum und Spülen befehlen

Erbschaftsminister. Vom Reichstum und vom Spülen gleichermaßen befehlen hat der Erbschaftsminister...

Eine 107 Jahre alte Braut

Einem Rekord eigener Art dürfte ein Brautpaar aus Aischow in Mittelpolen...

Sich aufammen 204 Jahre alt. Die Braut, Helena Niebalkowska, erblickte im Jahre 1830 das Licht dieser Welt...

Vollstreckung eines Todesurteils

Der 1908 in Westermis geborene, durch Urteil des Schwurgerichts Leipzig vom 2. Oktober 1936 wegen Mordes zum Tode...

Der Führer und Reichsführer empfangen den neuernannten deutschen Gesandten für Ungarn...

Freitag, 28. Mai 1937

Kleine Anzeigen

Freitag, 28. Mai 1937

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet...

Offene Stellen

Stellungsanwachen wir empfehlen, den Bewerbungen auf Ziffer-Anfragen keine Preisangaben beizufügen...

Hausgehilfin zum 1. 6. gesucht, nicht unter 18 J. Einwasche, Kochen...

Zung. Mädch. 15 J. sucht Unterkunft in Privat, Mittelschiff, östlich, Saale-Zeitung...

Zu verkaufen über 8 u. 2. Hand. 2. Handf. Str. 28 u. 29. Preiswerte Schlafzimmer...

Küchen Schlafzimmers Einzel-Möbel billig Möbel-Dietrich...

Lomatzenpflanzen fräftige, auch an Weiberräucherer...

Undeutlich gelesene Inieratt Nach einer Reichsgerichtsentscheidung...

Verloren 1 St. Westentasche (nicht gefunden) entfallen...

Mit vollen Segeln in den Hochsommer. Leichte Kleiderstoffe, Leichte Kleider, Leinen-Kostüme, Leinen-Mäntel...

Ventilatoren für Haushalt und Gewerbe. Beleuchtungskörper / Gasherde Radio-Apparate u. Kühlschränke...

Gehirnführer bei hohem Lohn gesucht. K. Knaus, Wiedemar über Berlitz.

Bahnöhse Wohn-u. Schlafzimm. 2. Hand, 2. Handf. Str. 28 u. 29.

Grundstücksmarkt Streuer kann sicheren Betrieb übernehmen...

Mädchen 16-18 Jahre, welches an Poststellen kann, für Kl. Geschäftsbüro...

Möbel Rabat auf neue Rundfunk-Geräte...

Strieur kann sicheren Betrieb übernehmen...

Widrigkeit 1. 6. ein nicht entliehener Briefkasten...

Arbeitspferde original belgier, Rheinländer, Friesländer...

Auto 6- und 4-sitzig, in best. Zustand...

Das kommt davon... Der alte Hartwig hält sich beide Ohren zu...

Die grundlegenden Wandlungen deutscher Handwerkspolitik

Rede des Leiters des Deutschen Handwerks auf der Arbeitstagung zum „Tag des Handwerks“ in Frankfurt

Hallose Röhrenwerke A.-G.

Umfangreiche Erweiterungen der Fabrikation.

Der Leiter des Deutschen Handwerks in der D.H.W. ...

Die besondere Bedeutung des Handwerks ...

Die Hallose Röhrenwerke A.-G. ...

Die Hallose Röhrenwerke A.-G. ...

Regel Wirtschaftsaustausch mit Frankreich

Dr. Schacht vor der Deutschen Handelskammer in Paris, Das Rohstoff-Problem

Der Leiter des deutschen Reichswirtschaftsministers ...

Dr. Schacht ...

Vertrauensstelle Brandenburg des Leipziger Meßmanns eröffnet

Die Vertrauensstelle ...

Die Löhne der Berufszweige

Grundsätzlich anders haben die Verhältnisse ...

Dr. Schacht ...

Dr. Schacht ...

Vertrauensstelle Brandenburg des Leipziger Meßmanns eröffnet

Die Vertrauensstelle ...

Voraussetzung: soziales Verständnis

Es ist selbstverständlich, daß zu einer wahren ...

Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung

Erhebliche Antragszunahme im Jahre 1936 / Gesamtversicherung 80 Mill. Mark

Die Deutsche Anwalt- und Notarversicherung ...

Frühverkehr von heute

Im vorberühmten Frühverkehr zeigte sich ...

Berliner Metallnotierungen

Table with 2 columns: Metal type and price.

Magdeburger Zuckernotierungen

Table with 2 columns: Sugar type and price.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle ...

Das Gebot der Sparsamkeit

Dann beschloß die der Leiter des Deutschen ...

Wasserstände von heute!

Table with 3 columns: Location, water level, and change.

Berliner Börse vom 27. Mai 1937

Table with 2 columns: Stock name and price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank name and price.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industry name and price.

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Stock name and price.

Disch. Iestzw. Werte

Table with 2 columns: Commodity name and price.

Industrie-Obligation

Table with 2 columns: Bond name and price.

Freiverkehr

Table with 2 columns: Commodity name and price.

Berl. Devisenkurse

Table with 2 columns: Currency name and price.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank name and price.

Kampf für deutsche Seegeltung
90jähriges Jubiläum der Hapag.

Die neunzigjährige Geschichte der Hamburg-Amerika-Linie ist die Geschichte eines Erfolgers... Die Hapag hat sich in der Welt als eine der größten Schiffe... Die Hapag hat sich in der Welt als eine der größten Schiffe...

sozialismus erlöst worden. Er hat sie aus... Er hat sie aus... Er hat sie aus... Er hat sie aus... Er hat sie aus...

Die Frauen
Heinrichs VIII.

Copyright by Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg

(21. Fortsetzung)
Katherine muß kaum fünfzehn Jahre alt gewesen sein, als sie, Familienplänen zufolge, dem Wimer Lord Borough of Wainborough heiratete...

Bau der Bodetalperren, ein 50-Mill.-Projekt

Einzelheiten über die großen Planungen mitteldeutscher Wasserwirtschaft
P. W.-Sonderbericht der „Saale-Zeitung“

Schon seit langen Jahren wird vom Wasserbauamt in Duedelburg ein großes Bodetalperrenprojekt ausgearbeitet... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

Sie sind heute in der Lage, über die grundsätzliche von maßgebenden Stellen des Reiches beauftragte... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

Zum zweitenmal wurde sie Witwe. Durch das Todesterben ihres Mannes reich bedacht, Friedrich erbat sich einmündig die Hand der Prinzessin... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Kommando der ersten Truppen, die dem neu verlobten Kaiser zu Hilfe nach Frankreich gingen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Heinrich lächelte „Ja“ und griff nach des Hand der Braut... Die Prinzessin war die Tochter des Königs... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Schleussner Film
mit Garantie gegen Fehlbildung

um das älteste Paar; zum Staunen sämtlicher Bekannten wurde aus dem allseitig geliebten oder verzeuerten Bräutigam Heinrich ein Familienvater... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Generalstab für Förderung des Gewerbes

Maßnahmen auch für das ländliche Handwerk / Ingenieur und Kaufmann

Das Reichswirtschaftsministerium hat in letzter Zeit... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

gemeinschaftlicher Grundbaue durch Beitritten... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

Katherine liebte den glänzenden Kanoller, vielleicht liebte sie zum allererstenmal in ihrem Leben... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Das Leben der Gräfin, der Frau meines Bruders... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Landwirtschaftliche Maschinen

Beihilfen für Instandsetzung und Anschaffung

Minister A. Walter Darré hat nach Mitteilung des Reichsministeriums... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

Zur Förderung der Erzeugungsschlacht Mittel für Betriebsausbau-Darlehen... Die Bodetalperren sollen die Wasserverzögerung des Gebietes gestatten...

Heinrich VIII. war ein Jahr lang Wimer gewesen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Der König sah die Augenbrauen aufsteigen... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Katherine erwidert, ohne Katherine schon hatte der König zu Frauen gehabt... Die Prinzessin war die Tochter des Königs...

Familien-Nachrichten

Ernst-Kuno Stratmann
Ruth Stratmann
geb. Goepfel
Vermählte
Golbitz über Könnern, 27. Mai 1937

Dankagung.
Für die herzliche Teilnahme
beim Heimgang unserer lieben
Familiennachrichten

Frau Else Bittag
geb. Radtke
sagen wir allen Verwandten und
Bekanntem aufrichtigsten Dank.

Familiennachrichten

(Aus Familiennachrichten und nach
Familienangehörigen.)

Geborenen:
Gatte: Amalie Depatade geb. Reiter,
88 Jahre; Arthur Hebbard, 70 J.;
Knutmarie Wöhe, 21 Jahre.

Verstorbenen:
Frau Elisabeth ein Sohn.

Bemerkungen:
Wohnerliste: Heinz Simon u. Frau
Gamm geb. Eble.

Neue große Sendungen
Kinderwagen und
Kindersportwagen

Korb-Lühr
Untere Leipziger Straße
Ecke Kleine Markstraße.

Familien-Drucksachen

schnell, sauber u. preiswert
Otto Hendel-Druckerei
Halle, Gr. Brauhausstraße 16/17

Kirchliche Nachrichten

für den 1. Sonntag nach Trinit., den 30. Mai 1937.
II. 2. Frauen: Sonnabend, 29. 5., 20 Wochenstüb-
chen; Sonntag, 30. 5., 20 Wochenstübchen.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen für die überaus
wohlwollenden Beweise tiefsten Mitgeföhls beim Heimgang meines
lieben Mannes und Bruders, des Städtrats a. D.
Paul Wilhelm
zu danken, sagen wir hierdurch allen unseren innigsten Dank.

In tiefer Trauer
Paula Wilhelm, geb. Mann
Karl Wilhelm, Exz., Gen.-Leutn. a. D.
Im Mai 1937.

Köstlich wird der Schlaf Dir schmecken,
schläfst Du unter Paris-Decken!
Stieppdecken mit Kunstseidenbezug
Halbwollfüllung RM 14.50 17.50 19.50
schmiegsame reine Wolle RM 22.50 24.50 26.50

Bettenhaus BRUNO PARIS
Ulrichstr. 2
bis Kompagny 3
Min. Markt.

Sonderzug
zur Dresdner Jahresschau
Garten und Heim
Sonntag, 6. Juni 1937

6.44 ab Halle am 23.19
9.37 am Dresden Hbf. ab 19.34
Fahrpreis für die Hin- u.
Rückreise III. Kl. RM. 5.80

Versandhaus Norddeutscher Lloyd, Generalverwaltung Leipzig
Auskunft und Anmeldung:
Lloyd-Reisebüro Halle, Leipziger Str. 94 am Götze-Platz
Reiseabg. der Saale-Zeltung, Kleinschmidts 6

Rundfunkprogramm am Sonnabend

Leipzig
Besenlänge 382
6.00: Morgen- u. Reichswetterbericht.
6.30: Rundfunkzeitung.
7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunkmagazin.

Keine Original-zeugnisse
sondern den Be-
weismengen Reiz
nur
Wichtigsten
drilligen für die
Wiederherausgabe
von Original-
zeugnissen.
Nimmt keine G. für
Bewertungen.
Seale-Reitman



Wie gut Schman Pulver ist
das weiß jede Hausfrau
Aber vielleicht wissen
nicht alle, daß ein Paket
Dr. Thompsons Schwam-
pulver nur 22 Pf., das
Doppelpaket 40 Pf., nur
40 Pf. kostet. Diesen Preis
verträgt selbst die befeh-
denste Haushälterin. Die
Schwamm- u. Reinigungskraft
von Schwam-
pulver aber wird auch
ihren Ansprüchen
entprechen.

Schutzbrille
nicht vergessen!
Grelles Licht kann
Ihren Augenschaden!

KLEEMANN
Optik-Moritzwinger 9
Lieferant aller Krankenkosten

Aus Ihrem Stoff Anzug od.
Mantel
einschl. guter Zusatz von 30 Pf. in Saiz.
Moya, Krakenbergstraße 2

Kirchenverpachtung
Der Kirchenvorstand
der Gemeinde Ziebnitz hat Montag,
den 31. Mai, nachmittags 4 Uhr, im
Zaunerschen Lokale öffentlich meist-
bietend verpachtet.
Der Bürgermeister.

Der Kirchenvorstand
der St. Marien-Kirche
Leipzig
hat am 27. Mai 1937
eine öffentliche Versteigerung
abgehalten.
Der Kirchenvorstand.

VEREINS NACHRICHTEN

Wohlfühlklub Halle. Am Donnerstag, 3. Juni,
20 Uhr, 2. Vortrag: „Die deutsche Literatur im
19. Jahrhundert.“

Die Parole

Kriegsgruppe Hallmarkt. Heute 20.15 Uhr Film-
vorstellung im „Paradies“.

2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.

2.2.2. Kreisfrauenrat. Versammlungen heute um
20 Uhr: Ortsg. Leuchturm im „Leuchturm“;
Ortsg. Berliner Straße im „Schneiders Hotel“.